

Klima-Gehirnwäsche bei Kindern: Wie man es erkennen kann

geschrieben von N. N. | 23. April 2014

Auszüge aus dem 3. Kapitel:

Eine Vielzahl von Programmen, die in Klassenzimmern im ganzen Land angewendet werden, verfolgen nicht nur die gemeinsamen Ziele von Gehirnwäsche – also Änderung grundlegender Verhaltensweisen und Werte sowie Glaube an psychologisch fundierte Methoden – sondern benutzen auch klassische Techniken zur Gehirnwäsche, die in totalitären Ländern entwickelt worden sind:

1. Emotionaler Stress, Schock, Desensibilisierung, um sowohl den intellektuellen als auch den emotionalen Widerstand zu brechen
2. Entweder physische oder emotionale Isolation von vertrauten Quellen emotionaler Unterstützung für Widerstand
3. Infragestellung zuvor bestehender Werte, oftmals durch Manipulation und den Druck von Gleichaltrigen
4. Dem Individuum normale Abwehrmöglichkeiten nehmen wie Zurückhaltung, Würde, einen Sinn für das Private oder die Möglichkeit, die Teilnahme abzulehnen
5. Belohnungen für die neuen Verhaltensweisen, Werte und den neuen Glauben zu vergeben – eine Belohnung, die einfach darin bestehen kann, den Druck von den Widerstand Leistenden zu nehmen, oder in irgendeiner anderen symbolischen oder materiellen Form.

Ich werde diese Dinge illustrieren, und zwar mit einem furchtbaren Buch für Kinder mit dem Titel ‚How to Turn Your Parents Green‘, veröffentlicht zum ersten Mal im Jahre 2007 [rechter Teil der Abbildung oben rechts. Das Buch ist [leider!, A. d. Übers.] ebenfalls erhältlich bei Amazon]. Auszüge aus dem Buch erscheinen kursiv und die Methoden von Sowell's Liste in Fettdruck

1. Emotionaler Stress, Schock, Desensibilisierung, um sowohl den intellektuellen als auch den emotionalen Widerstand zu brechen

Das Wetter spielt verrückt. Die Eisbären haben Angst. Die entsetzliche globale Erwärmung ist da. Es gibt noch viele Beispiele dieser Art, aber sie sind jedem nur zu bekannt, der nur flüchtig solches Material zu sehen bekommt. Es ist normaler Standard.

2. Entweder physische oder emotionale Isolation von vertrauten Quellen emotionaler Unterstützung für Widerstand

Für Kinder sind diese vertrauten Quellen normalerweise ihre Eltern. Russells Buch betrachtet diese als dämlich, selbstsüchtig und ignorant, und sie müssten eher bestraft als als Quelle von Ratschlägen und Unterstützung angesehen zu werden:

...Nur ihr könnt die Erwachsenen dazu bringen, sich zu benehmen, weil nur ihr ihnen das Leben schwer machen könnt, falls sie sich nicht benehmen. Wir werden euch helfen, eine wunderbare grüne Charta zu erstellen, die sie unterschreiben müssen; und wir zeigen euch, wie ihr sie bestrafen könnt – oh ja! – wenn sie ihr Verhalten nicht ändern. Sorgt euch nicht um die Umwelt, werdet zu Öko-Kriegern! Und macht eure Eltern grün!*

[Unübersetzbares Wortspiel: Don't be eco-worriers, be eco-warriors!]

Wendet euch also nicht an eure Eltern, wenn ihr Hilfe braucht. Die sind schließlich ziemlich boshaft, und daher solltet ihr ihnen das Leben schwer machen.

3. Infragestellung zuvor bestehender Werte, oftmals durch Manipulation und den Druck von Gleichaltrigen

Das Hauptziel des Lebens eines Erwachsenen ist es, den Planeten so stark wie möglich auszubeuten, bevor es jemand anders tut. Selbst vor dem Einsetzen der entsetzlichen globalen Erwärmung hat diese Philosophie die Welt zu einem traurigeren Platz gemacht. Teufliche Düngemittel und Pestizide haben Wildkräuter, Vögel, Bienen und Igel getötet. Unsere Flüsse und Seen sind entsetzlich verschmutzt. Die meisten von uns leben umgeben von Lärm, Schmutz und den Gefahren des Verkehrs. Erwachsene denken, dass dies alles in Ordnung und natürlich ist. Aber was ist, wenn der Igel ausstirbt? Was ist, wenn der Klimawandel Millionen Menschen tötet? Was ist, wenn Kinder nirgendwo mehr spielen können, weil es überall nur noch Autos gibt? Die Menschen sterben, sagen sie mit einem Schulterzucken. Spezies verschwinden. Kinder können sich an Computerspiele setzen.

Dies ist natürlich eine Parodie auf ‚bisher bestehende Werte‘, aber es erfüllt seinen Zweck. Vielleicht gehörte es zu den ‚bisher bestehenden Werten‘ eines Kindes, dass es seinen Eltern gegenüber Hochachtung empfand. Jetzt aber werden diese als herzlose Ausbeuter porträtiert. Vielleicht gehörte es zu den ‚bisher bestehenden Werten‘ eines Kindes, dass es die Welt als eine Quelle der Wunder und der Freude betrachtete, aber hier wird sie trauriger gemacht, entsetzlich verschmutzt, laut, schmutzig und gefährlich, mit herzlosen Erwachsenen, die sie ruinieren.

4. Dem Individuum normale Abwehrmöglichkeiten nehmen wie Zurückhaltung, Würde, einen Sinn für das Private oder die Möglichkeit, die Teilnahme abzulehnen

Jedes Kind, das den Rezepten des Buches folgt, würde tatsächlich seine Zurückhaltung, seine Würde und seinen Sinn für die Privatsphäre verlieren. Die Kinder werden ermutigt, sich als Wichtigtuer in das Leben

Anderer einzumischen. Es gibt keine andere Option als sich einzumischen, weil anderenfalls schlimme Dinge passieren werden:

Nur ihr könnt es tun, weil nur ihr die Schuldigen dazu bringen könnt, ihre Wege zu ändern. Nur ihr könnt nörgeln, plagen, nerven, schikanieren und die Menschen bestrafen, die unsere Welt fröhlich zuschanden machen.

Natürlich ist es nicht einfach, grün zu sein. Schließlich sind wir nur Menschen. Aber wenn ihr der Philosophie der Erwachsenen folgt, werdet ihr unglücklich, gestresst, übergewichtig und ziemlich wahrscheinlich untergehen.

5. Belohnungen für die neuen Verhaltensweisen, Werte und den neuen Glauben zu vergeben – eine Belohnung, die einfach darin bestehen kann, den Druck von den Widerstand Leistenden zu nehmen, oder in irgendeiner anderen symbolischen oder materiellen Form.

Glücklicherweise scheinen hier keine Belohnungen im Angebot zu sein, aber auf jedes Kind, das von diesem furchtbaren Machwerk angesprochen wird, wird eine Art Druck ausgeübt, dessen zahlreichen Rezepten zu folgen. Natürlich ist es nur ein Buch und kann als solches kaum greifbare Belohnungen anbieten. Diese kommen schon eher von Organisationen. Öko-Schulen vielleicht?

Klassische Gehirnwäsche wie beispielsweise im Korea-Krieg wurde auf Opfer angewendet, die sich vollständig unter der Kontrolle ihrer Wächter befanden, also in Gefangenenlagern. Dort konnten die Methoden unablässig viele Monate lang jeden Tag durchgeführt werden. Aber selbst dabei gibt es Beweise, dass dies nur selten so erfolgreich war wie erwünscht. Aber warum sollten wir auch nur den Versuch tolerieren, einige dieser Methoden auf Kinder anzuwenden? Wer hat ein Interesse daran, dass Kinder geängstigt und entfremdet werden oder das man ihnen sagt, was sie denken und glauben sollen? Und dass ihnen Fremde in Büchern sagen, was sie tun sollen, oder dass Öko-Campaigners ihre Schulen besuchen, oder durch DVDs, die ihnen die vorige UK-Regierung aufgedrückt hat? Alles dient nur politischen Zwecken. Sie werden über Kinder verfolgt, indem man diese erst ängstigt, sie dann von ihren Eltern entfremdet, ihnen dann einredet, wie schlecht große Errungenschaften der Gesellschaft seien wie bezahlbare Energie und indem man ihnen die Last der Reform oder des bloßen Überlebens auf ihre Schultern drückt. Man kann sehen, warum ruchlose Menschen andere einer Gehirnwäsche unterziehen wollen. Glücklicherweise für uns alle scheint das aber viel schwieriger zu sein als gedacht.

Link:

<http://climatelessons.blogspot.co.uk/2014/04/climate-brainwashing-of-children-rough.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Bemerkungen des Übersetzers hierzu: Der letzte Satz dieses Beitrags ist

natürlich ein Lichtblick. Er deckt sich mit den Kommentaren, die einige Leser zu meinem vor Kurzem übersetzten anderen Beitrag zu diesem Thema geschrieben haben. Auch meinen Erfahrungen zufolge ist das Thema in meinem Umfeld nicht so opportun, und dass man möglichst kein Papier einfach auf die Straße werfen soll, ist auch für Kinder selbstverständlich (wenn sie nicht ein schlechtes Vorbild sehen).

Was mich hier wirklich bewegt, ist der Umstand, dass es derartige Bücher überhaupt gibt, dass diese nicht indiziert sind und dass sie noch durch Meinungsfreiheit abgedeckt sein sollen. Ich schließe mich hier der Ansicht des (namentlich nicht genannten) Autors an, dass man auf jeden Fall derartigen Anfängen wehren muss.

C. F.